

## Türken auf dem Vormarsch!

Wollen den Bulgaren Thronen und Krone wieder abnehmen. — Krieg dauert fort.

London, 14. Juli. — Griechenland und Serbien haben sich vereinigt, mit Bulgarien einen Waffenstillstand abzuschließen. Die türkische Armee hat ihre bestmögliche Stellung bei Edirne und Bulair verlassen und bewegt sich in Ghemalimarschen nach Thessalien in der Richtung. Die Bulgaren den Bulgaren wieder zu erreichen. Allen Anschein nach hat die türkische Regierung mit den Vereinigungen von Serbien und Griechenland ein Übereinkommen getroffen, um Bulgarien vollständig schachmatt zu legen.

Die Rumänen haben ein weit größeres Gebiet Bulgariens besetzt, wie sie anfänglich planten. Die Griechen sind über die von den Bulgaren an Griechen verübten Schrecklichkeiten empört und sind bereit, die von Bulgaren angerichteten Verbrechen zu rächen. Offizielle Berichte zufolge wurden in den Tagen gefangener Bulgaren abgekniffene Ohren und Finger von Griechen gefunden.

Die erwartete Intervention Australiens hat bisher noch nicht stattgefunden; die Großmächte verhalten sich den Wirren auf der Balkanhalbinsel gegenüber passiv.

Abschluß der Abschließung von 200 Briefen und anderen hervorragenden Persönlichkeiten durch Bulgaren zu Demir-Hissar hat König Konstantin den griechischen Minister des Auswärtigen angewiesen, bei allen zivilisierten Mächten gegen solche Grauelthaten zu protestieren.

### Nacht Arbeiter ertrunken.

Boston, 14. Juli. — Bei einer Seefahrt mehrere Angehöriger der Boston & Maine Freight Co. kehrte das große Segelboot, und die Insassen fürzten ins Wasser. Sechs konnten gerettet werden; acht aber fanden ein jämmerliches Grab.

### Süd-Omaha.

Der neue Motorcycle-Polizist Drummond, dem die Aufsicht über den Automobilverkehr unterstellt ist, nimmt es mit seinem Amte ernst, denn er meldete am Sonntag nicht weniger als acht Namen von Leuten, die ihr Automobil zu schnell gefahren hätten.

Detektiv Gillin verhaftete George Harold unter dem Verdacht, in die Wohnung von W. C. McPart, 1317 Süd 32. Straße, eingebrochen zu sein.

### Streiten auf Balkan.

Neuer Ausbruch an der deutsch-russischen Grenz. — Streitigkeiten bei Libanaga erloschen.

Berlin, 14. Juli. — Wieder einmal hat sich ein neuer Ausbruch der deutsch-russischen Streitigkeiten nahe der deutsch-russischen Grenze ereignet. Ein preussisches Freikorps kam unweit Strauburg, Westpreußen (Vandenberg Thron, an der Grenze) zur Erde nieder, und obwohl es auf preussischem Boden landete, besaßen russische Soldaten von der anderen Seite her, auf ihn zu feuern. Es ist ein klarer Protest bei der russischen Regierung erhoben worden.

Der Mediziner Keller, welcher in der Grenzstadt Eydtkuhnen (preuss. Regierungsbezirk Gumbinnen) als russischer Spion festgehalten wurde, ist nach Ueberwindung der Woche aus dem Gefängnis entlassen worden, sein endgültiges Entkommen bewert. stellt.

Unter den Höglingen der Fürstengemeinschaft zu Barlow bei Stettin brach eine nächtliche Meuterei aus, welche erste Dimensionen annahm. Die jugendlichen Aufwiegler zertrümmerten sämtliche Fensterhebel des Schlafsaales, zerrissen die Betten und misshandelten die Aufsichtsbewachen, welche nachlos waren. Siebzig der Meuterer entflohen, und bis jetzt konnten nur wenige derselben eingelangt werden.

Ein schwerer Unfall ereignete sich bei einer Feldübungsübung in der Nähe von Saarlouis, Rheinpreußen. Als das 30. Infanterieregiment die Saar zu überqueren suchte, kippten zwei, zu einem Stoß zusammengebundene Säcke um, und 22 Soldaten fürzten ins Wasser. Zwei derselben ertranken, und die übrigen konnten nur mit Mühe gerettet werden. Auch wird aus Wien gemeldet, daß vier österreichische Soldaten zu Pettau in der Drau ertranken.

Das geistlich während einer Pioniersübung, ebenfalls infolge Stenens eines Bootes.

Frankreich und Deutschland sind jetzt gemeinsam an der Arbeit, um das Geheimnis der Entdeckung des mehrerwähnten Deutschen Hans Müller, Mitglied der französischen Fremdenlegation, in Oran, Algerien, aufzuklären. Wie es scheint, ist die Geschichte in manchen deutschen Blättern stark übertrieben worden. Es ist noch nicht einmal völlig gewiß, ob überhaupt eine solche Entdeckung stattgefunden hat, trotzdem ein Kamerad des Obigen dem deutschen Auswärtigen Amt Meldung darüber erstattet haben soll.

### — A. J. Warr, deutscher Diplomat.

Augen unterliegt für Brille. 443—5 Brandeis Gebäude, Omaha.

### Bereiteter Werkverlauf.

Präsident Huerta, Felix Diaz und General Planas in Lebensgefahr.

Mexico, Mex., 14. Juli. — Der Plan wurde entworfen, wonach Präsident Huerta, General Felix Diaz und Ministerpräsident Planas ermordet werden sollten. Rebellen-general Jarama und mehrere andere prominente Persönlichkeiten sollen an dem Komplott beteiligt gewesen sein. Verschiedene Verhaftungen sind vorgenommen worden, und einige der Verhafteten haben ein unfallendes Geständnis abgelegt.

### Amerikanische Mexikaner.

Stadt Mexico, 14. Juli. — Der amerikanische Vizekonsul General Kline erhielt einen anonymen Brief, in dem behauptet wurde, das Postamtgebäude in die Luft zu sprengen. Der Vizekonsul übermittelte das Schreiben dem mexikanischen Konsulatsamt.

Durch Separatist in den Zeitungen aufgeregter verließen die Studenten ihre Hörsäle und zogen durch die Straßen, indem sie gebihrliche Kundgebungen gegen die Amerikaner veranstalteten. Auf einem Banner, das sie mit sich führten, stand die Aufschrift: „Mueren Los Yanquis“, was „Tödt den Yankee“ bedeutet. Auf anderen Bannern standen die Aufschriften: „Amerikaner beschimpfen die Amerikaner“. Als die Demonstranten vor dem Regierungspalast anlangten, wurden sie von der Polizei zerstreut, die ihnen auch die Banner entziff. Präsident Huerta ließ den Studenten mitteilen, er sei bereit, eine Deputation zu empfangen und anzuhören, aber Demonstrationen werde er nicht dulden.

### Verbannter Mensch.

Henderson, N. C., 14. Juli. — Staatssekretär Wm. J. Bryan hielt hier gestern einen Vortrag und denselben einleitend sagte er, daß er gewöhnlich bei Chautauqua Reden zu halten, da das Gehalt, das er als Sekretär beziehe, nicht genüge. Niemand, so sagte er, kann mir dieses verargen.

### Im Blue River ertrunken.

Beatrice, 14. Juli. — Der 19-jährige Henry Karsten nahm mit mehreren anderen jungen Leuten im Blue River, etwa sechs Meilen von hier, ein Bad. Bei dem Versuch, das jenseitige Ufer schwimmend zu erreichen, wurde er von Krämpfen befallen und verlor. Der Leichnam wurde geborgen.

### Herr Sachs, der Schwerenöthter!

Folgendes liebenswürdige Schreiben ging der Täglichen Omaha Tribune von unserem beliebten deutschen Mitbürger, Herrn Sachs, aus Tepitz zu:

Tepitz, 25. Juni 1913.  
Mein lieber guter Vater!  
Zuerst meinen verbindlichsten Dank für die außerordentliche Pünktlichkeit der Nachsendung meiner Zeitung; die, nebenbei gesagt, ein sehr großes Aufsehen gemacht, da die Berliner sich hier alle wunderten, daß wir in Omaha so glücklich sind, eine so gute tägliche Zeitung zu haben. Natürlich erzählte ich den Herren Freilenz, daß das gar nicht anders sein könnte, denn die hochbegabten und liebenswürdigen Herren Kunder und Peter müßten ein gutes Resultat zustande bringen.

Sie, meine lieben Freunde, Herrn Peter und Kunder, herzlich grüßend, zeichnet hochachtungsvoll Ihr alter Freund  
Sachs.

Herr Sachs behandelt uns mit der größten Aufmerksamkeit. Von Berlin aus sandte er uns die Festausgabe der berühmten Zeitschrift „Die Woche“, die die herrlichsten Bilder von der Hochzeit der Kaiserin, dem Jubiläum des Kaisers usw. enthielt. Heute ist uns von Herrn Sachs eine wundervolle Sonderausgabe der „Schlesischen Zeitung“ in Breslau über die dortige Jahrhundert-Ausstellung zugegangen. Beide Publikationen zeigen, daß auch in dieser Beziehung Deutschland das Allerbeste bietet.

### Wetterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön Abends und Dienstag: kühl Abends.

### Skinner's Elbow Macaroni—bei allen Grocers, Gemacht in Nebraska.

## Achzigtausend wollen streiken!

Bahnbedienten und Angestellten von 45 Bahnen verlangen höheren Lohn.

New York, 14. Juli. — Innerhalb der nächsten zwei Tage werden jedenfalls 40,000 Bahnbedienten und Angestellten an 45 Bahnen die Arbeit niederlegen, falls die Bahngesellschaften nicht auf die Forderung der Arbeiter eingehen. Sie verlangen höhere Löhne und kürzere Arbeitszeit. Die Bahnbedienten sind die einzigen Arbeiterorganisationen, die die Forderung nach acht Stunden Arbeit verlangen, und den Forderungen nach höheren Löhnen und kürzere Arbeitszeit. Die Bahnbedienten sind die einzigen Arbeiterorganisationen, die die Forderung nach acht Stunden Arbeit verlangen, und den Forderungen nach höheren Löhnen und kürzere Arbeitszeit.

### Republikaner kämpfen gegen Tarif.

Washington, 14. Juli. — Senator McCumber von Nord-Dakota hat heute den Redebau der Republikaner gegen die demokratische Tarifvorlage eröffnet. Er sagte, daß der Farmer durch die Vorlage am schwersten geschädigt werden würde. Senator Smoot hat ein Amendement zur Tarifvorlage eingereicht, wonach niedrigere Tariffsätze angelegt werden, als die Republikaner jemals beabsichtigt. Es ist aber keine Aussicht auf Annahme vorhanden.

### Knabe im Fluß ertrunken.

Der Missouri hat wieder ein Opfer gefordert. Der 8-jährige Allen Sorenson ging der Warnung seiner Mutter entgegen mit dem 11 Jahre alten Wilson Christensen Sonntag Nachmittag nach dem Fluß, um zu baden. Am Burlington-Damm nahe Bijou platzteren die Jungen im Wasser, als Sorenson auf den Damm klettern wollte. Sein Kamerad warnte ihn, da das Wasser tief war und keiner der Jungen schwimmen konnte. Der Junge machte jähling und verfiel unter der Wasserfläche. Stundenlanges Suchen des Flußes nach der Leiche war bislang erfolglos.

### Theodore Roosevelt jr. in Omaha.

Der junge Theodore Roosevelt zeichnete gestern seinen Namen im Hotel Rome ein. Als die Thatfache bekannt wurde, bemühtigte sich der Gatte seine geringe Aufmerksamkeit. Er war auf dem Wege nach Colorado Springs, wo er im Interesse seiner Firma Geschäfte zu betreiben hat.

### Kind durch Zündhölzer vergiftet.

Die dreijährige Tochter, Isabelle, von Michael Cline, 2610 Süd 13. Straße, ist an den Folgen einer Vergiftung durch Essen von Zündhölzern am 4. Juli gestorben. Beim Abbrennen von Feuerwerk lagen Zündhölzer achtlos umher. Nach Vobpart steckte die Kleine eine Handvoll in den Mund und verschluckte sie. Ihr Zustand verschlimmerte sich so sehr, daß die Ärzte nicht helfen konnten.

### O'Brien will resignieren.

Der Vorliegende der Wasserbehörde, D. J. O'Brien, wird während der Sitzung der Behörde heute Nachmittag seine Resignation einreichen.

### Brutaler Mordfall.

Am Sonntag Abend wurde Sherman C. Reisel von Red Oak, Ia., 64 Jahre alt, von Leavenworth in der Straße zu gemißhandelt, daß er einen Schädelbruch erlitt, an dem er im St. Joseph's Hospital verstarb. Die Ursache des Angriffs ist nicht bekannt.

### Aus dem Staate.

Lincoln. Unter den Vorlesungen des Fuller Geseges soll eine Petition girtulieren, nach welcher das County sein eigenes Telephonsystem besitzen soll. Die am 17. Juli in Omaha stattfindende Versammlung von Bankiers der Weltstaaten, um die Finanzreform zu besprechen, erregt bei den Bankiers von Lincoln großes Interesse. Die Clearing House Berichte vom 10. Juli zeigen ein bedeutendes Anfließen des Geldes im ganzen Lande, und die geplante Finanzreform soll schuld daran sein.

### Stromausfall.

Knapp Vierhundert Arbeiter und weniger sind 200 verletzt.

Das Wasserwerk liefert Bürger 800,000. Während die Stadt die Wasserwerke nicht besitzt, ein Jahr lang die Wasserwerke von der Company, sind den Anwohnern 800,000 erspart worden. Das Wasserwerk liefert mit dem 30. Juni 1913 ab und anzuheben sind die Zahl der Arbeiter in 200 Omaha.

### Heißer Tag in Omaha.

Nicht allein die 100 Grad im Schatten, denn die Hitze allein ist's befürchtlich nicht, noch mehr die 87 Prozent Ballfeuchtigkeit der Atmosphäre machten den Omahaern den Sonntag nicht weniger als gemühtlich. Das offizielle Thermometer in luftiger Höhe auf dem Postamtgebäude zeigte 100 Grad an, aber auf dem Straßenniveau war es noch um einige Grade höher. Lumberherb ist, das bei dieser Hitze der Polizei ein Fall von Ohnmacht gemeldet wurde. Es war eine bekannte Frau, Rhina Jones von Des Moines, Ia. Sie hatte bei der Ankunft auf dem Bahnhof in Omaha ihre Paarstiefel verloren, und dieser Verlust in Verbindung mit der Hitze war zu viel für die alte Dame.

Was die sogenannte Autofugektion zu thun vermag, zeigte der Fall des Polizisten Sam Reigleman, wenn bei dem Bericht nicht etwas Witz mit unterlaufen ist. Der gute Mann beobachtete, wie das Quecksilber in der Sonne immer höher stieg, bis auf 120 Grad — und als es dann nicht weiter konnte und die Wölfe plagte, wurde Reigleman ganz schwindlig und er fiel in Ohnmacht, der stramme Plastrod.

Die Parte waren natürlich mit Menschen überfüllt, denn sie sind die Lungen einer großen Stadt. Das zeigt sich bei solcher Hitze am besten. Uebrigens kann der Wetermann vorläufig keine Veränderung in Aussicht stellen. Auch die Tollwuth der Hunde macht sich bemerkbar.

### Personalnotizen.

Herr Hermann Reinhold hat sich heute zum Besuche seiner Familie nach Los Angeles begeben und wird sich dort etwa 5 Wochen aufhalten.

### Wieder auf dem Posten.

Wie wir aus der Illinois Staatszeitung erfahren, ist Herr Gabriel Kagenberger als Post- und Amtskritiker wieder auf seinem Posten, was die Leser mit Freude erfüllen wird. Als Schöngest und Bierkrieger ist Herr Kagenberger schwer zu überreifen. Wir gratulieren der Staatszante dazu, sich die Dienste Herrn Kagenberger's wieder gefischt zu haben.

### Ein chinesischer Redakteur als Expert-Flugmensch.

Die drei Jahre alte Tochter, Isabelle, von Michael Cline, 2610 Süd 13. Straße, ist an den Folgen einer Vergiftung durch Essen von Zündhölzern am 4. Juli gestorben. Beim Abbrennen von Feuerwerk lagen Zündhölzer achtlos umher. Nach Vobpart steckte die Kleine eine Handvoll in den Mund und verschluckte sie. Ihr Zustand verschlimmerte sich so sehr, daß die Ärzte nicht helfen konnten.

### Markbericht.

Süd-Omaha, 14. Juli.  
Rindvieh—Zufuhr 3000; Markt fest bis 10c niedriger.  
Gute bis beste \$8.25—8.75.  
Mittelmäßige bis gute \$7.90—8.25.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$7.25—\$7.90.  
Rühe und Heifers fest.  
Gute bis beste Heifers \$7.00—\$8.00.  
Gute bis beste Rühe \$6.00—\$7.40.  
Mittelmäßige bis gute Rühe 5.25—\$6.00.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, Stod Heifers \$5.00—6.00.  
Kälber \$7.00—9.25.  
\$3.50—\$5.25.  
Stoders und Feeders, fest.  
Gute bis beste \$7.40—\$8.00.  
Mittelmäßige bis gute \$7.00—\$7.40.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$6.00—6.25.  
Schweine—Zufuhr 3700; Markt 10 bis 15c niedriger; Durchschnittspreis \$8.60—8.85; höchster Preis \$8.85.  
Zügel—Zufuhr 8800; Markt fest, 10 bis 15c höher. Lämmer fest bis hart.  
Widder, \$4.00—4.25.

## Drachspanner erblickt!

John Wetmore kommt mit Herz aus lobendem Trakt in Kontakt.

Während der in Lincoln bei Omaha Electric Light & Power Co. lebende Drachspanner John W. Wetmore heute Vormittag an der 24. und Cummings Straße seinem Besuche nachging, wurde er von Tode ereilt. Er schied sich auf einem Markt und reparierte mehrere Trakte, als er jedoch über die Trakte kam. Seine linke Hand war mit einem 2300 Volt führenden Trakt in Verbindung gekommen, und der elektrische Strom war seinem Körper überführt worden. Wetmore's Tod trat augenblicklich ein. Nur mit Mühe gelang es, ihn auf den Erdboden zu befördern. Ein Mitarbeiter Namens Williams hatte erhebliche Verletzungen erlitten.

### Sherman Saunders gestorben.

Im hiesigen Methodistenspital ist Sherman Saunders am Sonntag Morgen nach monatelanger Krankheit im Alter von 49 Jahren gestorben. Er war in der Omaha Geschäftswelt eine bekannte Persönlichkeit.

Herr Saunders war in Men, Cedar County, Neb., geboren und hat sein ganzes Leben im Staate verbracht. Im Jahre 1890 gründete er in Bloomfield die Farmers and Merchants State Bank und wurde deren Präsident. Er hat auch große Grundstücksbesitzungen in Bloomfield. Im Jahre 1907 entließ er sich seiner Bankinteressen und gründete die Saunders & Westrand Company, welche eine Anzahl Getreidepeicher entlang der Burlington Bahn betrieb.

Der Verstorbene gehörte mehreren prominenten Logen und Vereinen an. Er wird überlebt von zwei Brüdern und zwei Schwestern. Das Begräbniß erfolgt in Men am Mittwoch Nachmittag.

### Mit einem Hammer erschlagen.

Während sich R. U. Unthant, Eigentümer des Arlington Hotel, mit seiner Frau jante, verheiratete Geo. S. Carlson, ein Telegraphist von Arlington, Neb., zu vermittelten. Unthant wurde über die Einmischung so wütend, daß er einen Hammer ergriff und Carlson zu Boden schlug. Der Schwerverletzte wurde nach dem Hospital geschafft, wo er heute Vormittag starb. Unthant befindet sich in Haft.

Herbert Johns und die Alice Crispell.



Die in Wilkesbarre, Pa., aus dem Wasser gezogene Alice Crispell und ihr unter Nordberdacht eingezogener Liebhaber Herbert Johns.

Ein chinesischer Redakteur als Expert-Flugmensch.



Die ist Art Lym, einer der wenigen Chinesen, die die Flugkunst in diesem Lande studiert. Er gab seinen Posten als Redakteur der chinesischen Zeitung in San Francisco auf und hat das Fliegen aufgenommen. In San Diego, Cal., hat er eine Lizenz als Fluglehrer erlangt, und wird sich jetzt nach China begeben, um das Fliegen in der Armee einzuführen. Er hat nicht nur das Fliegen gelernt, sondern auch wie er seinen Aeroplane auseinanderlegen und wieder zusammenfügen kann.